

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 27 (1911)

Heft: 36

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

à Fr. 24 (zuzüglich Fr. 2.20); aus Schwarzwald 164 St. mit 101 m³ à Fr. 32 und 174 St. mit 48 m³ à Fr. 23 (zuzüglich Fr. 1.70); aus Sauerwasser 311 St. mit 183 m³ à Fr. 37 und 234 St. mit 97 m³ à Fr. 25.50 (zuzüglich Fr. 1.70); aus Jux 564 St. mit 347 m³ à Fr. 39 und 277 St. mit 90 m³ à Fr. 25.50 (zuzüglich Fr. 2.30); aus Altschuh 104 St. mit 57 m³ à Fr. 30 und 80 St. mit 28 m³ à Fr. 24 (zuzüglich Fr. 1.50); aus St. Antonien 208 St. mit 62 m³ à Fr. 30 und 79 St. mit 22 m³ à Fr. 22.50 (zuzüglich Fr. 1.30); aus Großkehr 65 St. mit 36 m³ à Fr. 33 und 17 St. mit 5 m³ à Fr. 25.50 (zuzüglich Fr. 1.70); aus Pradalast 38 St. mit 21 m³ à Fr. 34 und 22 St. mit 9 m³ à Fr. 25.50 (zuzüglich Fr. 2.50).

Bei nicht sehr reger Nachfrage wurde im Durchschnitt aller 1650 m³ umfassenden Sortimente (franko Chur verladen gerechnet) der Preis von Fr. 34 per m³ oder Fr. 1.25 mehr als im Vorjahr gelöst. Der höhere Preis röhrt von zwei besseren Partien her. Für gleiche Qualität ist der Preis annähernd gleich wie im Vorjahr.

Die Gemeinde Samaden verkaufte aus ihrem Waldort Chuo z Sagholt-Lärchen und Föhren Ober- und Untermesser, I. und II. Klasse, 152 Stück mit 82 m³ à Fr. 55.40 zuzüglich Fr. 3 per m³ für Transportkosten bis zur Station Samaden.

Holzmarkt im Rheinland. Im Vordergrund der Beachtung steht der Verlauf der jüngsten Rundholzverkäufe im Walde. Bei allen namhaftesten Versteigerungen wurden durchweg die Taxe überschreitende Preise erzielt, wodurch eine große Unternehmungslust in den Kreisen der Säge-Industrie und des Langholzhandels dokumentiert wird. Neben Sägholz wurde auch Schwellen- und Grubeholz hoch bewertet. Von letzterem kam in jüngsten Monaten wenig ausländische, besonders russische Ware, an den rheinisch-westfälischen Grubeholzmarkt. Der Verkauf von Brettern in „guter“ Ware ging in befriedigender Weise von statten, Ausschüttbretter waren am meisten in breiten Sorten begehrt. Die Preishaltung bei Hobelware war außerordentlich fest.

Der Holzsubmissionstermin der ungarischen Staatsbahn hat nunmehr stattgefunden. Mehr als 100 Firmen hatten sich an der Submission beteiligt. Angefordert waren gegen 1 1/2 Millionen Stück eichene und buchene Schwellen. Die Preise sind durchweg gestiegen. Die Erhöhungen betrugen bei den Eichenschwellen gegen 20 %, bei den buchenen Schwellen 5—6 %. Buchene Schwellen I. Kl. 2,70 m lang, brachten 3—4 Kr., eichene Schwellen je nach Lage der Imprägnierungsanstalten 3—6 Kr., Häuser in Wien und Budapest erhielten Zuschläge für die hauptsächlich in Frage kommenden Lose.

(„Holz- und Baufach-Ztg.“)

Verschiedenes.

Unter der Firma Wanner & Co. A.-G. in Horgen hat sich auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft konstituiert. Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb neuer, sowie die Erwerbung und Weiterbetreibung bereits bestehender Unternehmungen für Fabrikation, Handel und Vertrieb von Erzeugnissen der Maschinenindustrie oder anderer verwandter Geschäftszweige. Zunächst bezweckt die Gesellschaft die Übernahme der Geschäfte der Firma Wanner & Co. in Horgen und den Weiterbetrieb ihrer Fabrikalagen in Horgen, sowie der Verkaufsorganisation in Schaffhausen, Paris, Brüssel und Mailand. Die Statuten datieren vom 13. November 1911. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 1,000,000 und ist eingeteilt in 2000 auf den Inhaber lautende,

volleinbezahlte Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen rechtsverbindlich durch einmalige Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von mindestens 3, gegenwärtig 3 Mitgliedern, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat überträgt das Recht der Vertretung der Gesellschaft nach außen und für die Bezeichnung der Firma, die stets kollektiv zu zweien zu geschehen hat: a) Mit Kollektivunterschrift je zu zweien: seinem Präsidenten: Moritz Büllig, Direktor der Eidgen. Bank in Zürich; seinem Vizepräsidenten: Ernst Grob, Direktor der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich; den Direktoren: Eugen Frey in Horgen, Jakob Brandenberger in Horgen und Ernst Widmer in Horgen. b. Mit Kollektivprokura je zu zweien: Den Prokuristen: Heinrich Wanner in Horgen, Emil Honegger in Horgen, Heinrich Stapfer in Horgen und Otto Schmid in Horgen.

A.-G. Progressa, Holzwarenfabrik, Dötigen (Bern). Die der außerordentlichen Generalversammlung vom 9. November beantragte Statutenrevision, die zur Hauptfache die Firmaänderung, die Gewinnverteilung und die Kapitalerhöhung betrifft, wurde einstimmig genehmigt. Der Geschäftsgang des Unternehmens ist ein befriedigender, der Export hält sich auf einer erfreulichen Höhe. Infolge der längst notwendigen Erweiterung der bestehenden Anlagen soll das heute 30,000 Fr. betragende Aktienkapital sukzessive auf 75,000 Fr. erhöht werden. Für das laufende Geschäftsjahr stellt die Leitung eine erste Dividende in Aussicht.

Kleidungsstücke aus Holz. Nach einer Mitteilung des Internationalen Patentbüros Ingénieur Karl Fr. Reichelt bringt das Neueste auf dem Gebiete der Bekleidungsindustrie — Amerika, das Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Besonders in den Walddistrikten des nördlichen Kaliforniens tragen die in den Holzfägeworken beschäftigten Arbeiter Kleider aus Holz, deren Herstellung einfach und vor allem auch sehr billig ist. Holzspäne und Abfallholz werden, nachdem sie fein zermahlen sind, aufgeweicht, bis eine Art Teig entsteht. Dieser Teig wird getrocknet und zu Fäden ausgedreht, die so fein wie Garn und so dauerhaft wie die besten Wollfäden sind. Das so gewonnene Garn wird in üblicher Weise zu Stoffen verarbeitet, die im Aussehen von dem gebräuchlichen Corderoy nicht zu unterscheiden sind. Bis jetzt haben sich die daraus hergestellten, lederrähnlichen Kleider so dauerhaft gezeigt, daß sie sich schon wegen des ungewöhnlich niedrigen Preises allgemein unter den Arbeitern und Werkführern eingebürgert haben.

Ia Comprimierte & abgedrehte, blank



Montandon & Cie. A.-G., Biel

Blank und präzis gezogene



jeder Art in Eisen u. Stahl

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 210 mm Breite.
Schlackenfreies Verpackungsbandisen.